

Modul 9/5 - Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel Änderungen 2017 zu 2018

Stand: Dezember 2017

V04

Hinweis: Alle gesetzlich versicherten Patienten müssen mit einem Merkblatt über die Datenerfassung und Weitergabe personenbezogener Informationen bei Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich in Kenntnis gesetzt werden. Die Merkblätter sind auf der Homepage des G-BA (https://www.g-ba.de/downloads/17-98-4451/2017-10-13_G-BA_Patienteninformation_Datenerhebung%20QSKH.pdf) zur Verfügung gestellt.

Auslösekriterien	keine Änderungen in den Auslösekriterien		
	Anmerkung: Wenn während des stationären Aufenthaltes eines Patienten mehrere Leistungen (OPS-Kodes) des Leistungsbereichs Defibrillator-Aggregatwechsel (09/5) erbracht werden, so ist nur die Erstprozedur zu dokumentieren.		
QS-Datensatz 2017	QS-Datensatz 2018		
Feld-Nr. und Fragestellung	im Vergleich zu 2017	Änderung/Ergänzung	Relevante Änderung im Ausfüllhinweis zum Datensatzfeld
BASIS			
Genau ein Bogen muss ausgefüllt werden			
	neu	Art der Versicherung	
	neu	1 (Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte)	NEU: Das Datenfeld "Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte" wird von den Krankenhäusern und von Arztpraxen an externe Stellen übermittelt (z.B. Datenübermittlung nach § 21 KHEntgG oder § 301 Abs. 3 SGB V). Es kann automatisch aus dem Krankenhaus-Informationssystem (KIS) bzw. Arztinformationssystem (AIS) übernommen werden. Achtung: Es dürfen nur die ersten zwei Ziffern des 9-stelligen Institutionskennzeichens exportiert werden.
	neu	2 (Versichertenart)	Anlage 2 zur § 301-Vereinbarung, Schlüssel 12 Versichertenstatus, Teil 1 Versichertenart
	neu	3 (besonderer Personenkreis)	Anlage 2 zur § 301-Vereinbarung, Schlüssel 12 Versichertenstatus, Teil 2 Besonderer Personenkreis
	neu	Patientenidentifizierende Daten	
	neu	4 (eGK-Versichertennummer)	NEU: Das Datenfeld "eGK-Versichertennummer" des Versicherten wird von den Krankenhäusern und von Arztpraxen an externe Stellen übermittelt (z.B. Datenübermittlung nach § 21 KHEntgG oder § 301 Abs. 3 SGB V). Diese Information ist nur für gesetzlich Versicherte relevant. Wenn es sich um einen solchen Fall (gesetzlich versicherter Patient) handelt, muss die Information im QS-Datensatz dokumentiert werden. Sie kann automatisch aus dem Krankenhaus-Informationssystem (KIS) bzw. Arztinformationssystem (AIS) übernommen werden. Achtung: Dieses Datenfeld ist vor dem QS-Export an die zuständige Datenannahmestelle mit dem öffentlichen Schlüssel der Vertrauensstelle zu verschlüsseln.
	neu	5 (Die eGK-Versichertennummer des Patienten liegt auch zum Entlassungszeitpunkt nicht vor.) Dieses Feld ist nur zu befüllen, wenn der Patient nicht über eine eGK-Versicherungsnummer verfügt	NEU: Dieses Feld ist mit ja zu beantworten, wenn auch zum Entlassungszeitpunkt keine eGK-Versichertennummer vorliegt. Achtung: Dieses Datenfeld ist manuell zu dokumentieren und darf nicht von der QS-Software vorbelegt werden.

Basisdokumentation			
1 (Institutionskennzeichen)	=	6 (Institutionskennzeichen)	
2 (entlassender Standort)	=	7 (entlassender Standort)	
	neu	8 (behandelnder Standort (OPS))	<p>Der „behandelnde Standort“ entspricht dem Standort, der die dokumentationspflichtige Leistung gemäß auslösendem OPS-Kode erbringt.</p> <p>Bei den auslösenden OPS-Kodes handelt es sich um die in der OP-Dokumentation bzw. im Krankenhausinformationssystem kodierten und freigegebenen Prozeduren, die in der QS-Filterbeschreibung als Einschlussprozeduren des jeweiligen QS-Verfahrens definiert sind. Idealerweise erfolgt der Arbeitsschritt der Diagnosen- und Leistungsverschlüsselung direkt im OP. Der „behandelnde Standort“ ist der Standort, an dem die betreffende Operation durchgeführt wird.</p> <p>Bei einem Krankenhaus mit mehreren Standorten ist der „behandelnde Standort“ mit einer eindeutigen laufenden Nummer, beginnend mit "01", anzugeben. Die Aufschlüsselung ist nur erforderlich, wenn ein Krankenhaus über mehrere Standorte verfügt und unter einem einheitlichen Institutionskennzeichen abrechnet. Liegt keine Differenzierung vor, ist der Wert "00" zu übermitteln.</p> <p>Achtung: Liegt keine Differenzierung mehrerer Standorte vor, soll dieses Datenfeld von der QS-Software mit dem Wert "00" vorbelegt werden.</p>
3 (Betriebsstätten-Nummer)	=	9 (Betriebsstätten-Nummer)	
4 (Fachabteilung nach § 301)	=	10 (Fachabteilung nach § 301)	
5 (Pat.-ID)	=	11 (Pat.-ID)	
6 (Geburtsdatum)		12 (Geburtsdatum)	
7 (Geschlecht)	=	13 (Geschlecht)	
8 (Aufnahmedatum Krankenhaus)	=	14 (Aufnahmedatum Krankenhaus)	
Präoperative Anamnese/Klinik			
9 (Einstufung nach ASA-Klassifikation)	=	15 (Einstufung nach ASA-Klassifikation)	
Indikation zum Aggregatwechsel	entfällt neu	Ort der letzten ICD- (oder Schrittmacher-)OP	
10 (Indikation zum Aggregatwechsel)	entfällt		
11 (Ort der letzten ICD-(oder Schrittmacher-)OP vor diesem Eingriff)	=	16 (Ort der letzten ICD- (oder Schrittmacher-)OP vor diesem Eingriff)	
12 (Schocks abgegeben)	entfällt		
13 (ineffektive Schocks)	entfällt		
Operation			
14 (OP-Datum)	=	17 (OP-Datum)	
15 (Operation)	inhaltliche Präzisierung, auf zehn OPS-Eingabefelder erweitert (bisher drei)	18 (Operation (alle OPS-Kodes des durchgeführten Eingriffs))	
16 (Dauer des Eingriffs)	=	19 (Dauer des Eingriffs)	

ICD			
Implantiertes ICD-System			
17 (System)	=	20 (System)	Bitte wählen Sie den Schlüsselwert, der dem maximal möglichen Funktionsumfang des implantierten Systems entspricht. <ul style="list-style-type: none"> • VI: ICD-Aggregat mit 1 aktiven Sonde im rechten Ventrikel • DDD: ICD-Aggregat mit 2 aktiven Sonden (eine Sonde im rechten Vorhof, eine im rechten Ventrikel) • VDD: ICD-Aggregat mit 1 aktiven Sonde im rechten Ventrikel, die über die Möglichkeit einer Vorhofwahrnehmung verfügt • CRT-System mit Vorhofsonde: ICD-Aggregat mit 3 aktiven Sonden (eine im rechten Vorhof, eine im rechten Ventrikel, eine im Bereich des linken Ventrikels, z.B. in einer Koronarvene oder epimyokardial) • CRT-System ohne Vorhofsonde: ICD-Aggregat mit 2 aktiven Sonden (eine im rechten Ventrikel, eine im Bereich des linken Ventrikels, z.B. in einer Koronarvene oder epimyokardial) • subkutaner ICD: ICD-Aggregat mit Sonde im Bereich des Subkutangewebes ohne Sonde im venösen System • sonstiges: ICD-Aggregat mit Sondenkonfigurationen, die von den o.g. Schlüsseln (1 bis 6) nicht erfasst werden.
Explantiertes ICD-Aggregat	entfällt		
18 (Jahr der Implantation)	entfällt		
19 (Jahr der Implantation nicht bekannt)	entfällt		
Belassene Sonden			
Vorhof			
20 (Reizschwelle)	=	21.1 (Reizschwelle)	
21 (Reizschwelle nicht gemessen)	=	21.2 (Reizschwelle nicht gemessen)	
22 (P-Wellen-Amplitude)	=	22.1 (P-Wellen-Amplitude)	
23 (P-Wellen-Amplitude nicht gemessen)	=	22.2 (P-Wellen-Amplitude nicht gemessen)	
Ventrikel			
Rechtsventrikuläre Sonde			
wenn Feld 17 <=> 6	=	wenn Feld 20 <=> 6	
24 (Reizschwelle)	=	23.1 (Reizschwelle)	
25 (Reizschwelle nicht gemessen)	=	23.2 (Reizschwelle nicht gemessen)	
26 (R-Amplitude)	=	24.1 (R-Amplitude)	
27 (R-Amplitude nicht gemessen)	=	24.2 (R-Amplitude nicht gemessen)	
Linksventrikuläre Sonde			
28 (Reizschwelle)	=	25.1 (Reizschwelle)	
29 (Reizschwelle nicht gemessen)	=	25.2 (Reizschwelle nicht gemessen)	
Perioperative Komplikationen		inhaltliche Änderung	Peri- bzw. postoperative Komplikationen
30 (perioperative Komplikation(en))	entfällt neu		26 (peri- bzw. postoperative Komplikation(en))
31 (kardiopulmonale Reanimation)	=		27.1 (kardiopulmonale Reanimation)
32 (interventionspflichtiges Taschenhämatom)	=		27.2 (interventionspflichtiges Taschenhämatom)
33 (postoperative Wundinfektion)	=		27.3 (postoperative Wundinfektion)
34 (sonstige interventionspflichtige Komplikation)	=		27.4 (sonstige interventionspflichtige Komplikation)

Entlassung			
35 (Entlassungsdatum Krankenhaus)	=	28 (Entlassungsdatum Krankenhaus)	
36 (Entlassungsgrund nach § 301)	=	29 (Entlassungsgrund nach § 301)	
37 (Entlassungsdiagnose(n) ICD-10-GM)	inhaltliche Präzisierung, auf dreißig Eingabefelder erweitert (bisher acht)	30 (Entlassungsdiagnose(n) ICD-10-GM (alle Entlassungsdiagnosen, die in inhaltlichem Zusammenhang mit der in diesem Leistungsbereich dokumentierten Leistungen stehen))	